



Gemeinde
Rorschacherberg

Rundblick

24. März 2016

Gemeinde

Der lange Weg zum Seeuferweg
Teilstrassenplan St. Annaschlossstrasse genehmigt
Das Grundbuchamt erhielt gute Noten
Bürgerversammlung

Schule

Einladung zum 5. Berufsforum an der Oberstufe Steig
Die Faszination des Experimentierens
Jodelworkshop und Rhythmus-Stubete im Wildenstein

Aktuelles

Tag der offenen Tür im Ausbildungszentrum Starrag AG
Schweizermeister Timon Biehle und Tobias Hilfiker
Neueintritte und Ehrungen im Musikverein





Editorial

Liebe Rorschacher- bergerinnen und Rorschacherberger

Die Meinungsumfrage zum Seeuferweg wurde intensiv genutzt, das Thema bewegt. Der Gemeinderat packt diese Herausforderung gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe an. Wir hoffen, eine mehrheitsfähige Lösung zu finden. Die kontroversen Ideen und Wünsche machen diese Aufgabe sehr anspruchsvoll!

Grössere Sorgen als der Seeuferweg macht mir persönlich momentan die Flüchtlingssituation. Einige hundert, hauptsächlich junge Männer in der Region Rorschach wollen eine neue Existenz aufbauen, arbeiten und Erfolg haben. Die meisten werden hier bleiben, Retourschicken funktioniert nämlich nicht... Sie brauchen Wohnungen, integrierende Menschen sowie passende Arbeitsplätze. Dies kann keine Arbeitsgruppe lösen, wir sind alle gefordert. Helfen Sie mit!

Beat Hirs, Gemeindepäsident

Der lange Weg zum Seeuferweg

Die Rorschacherberger Bevölkerung wünscht einen Seeuferweg. Mit einem mehrheitsfähigen Konzept könnte er realisiert werden.

Nach dem 78-Prozent-Nein im vergangenen Jahr zum vorgeschlagenen Seeufersteg wollte es der Gemeinderat Rorschacherberg genau wissen: Bezog sich die Ablehnung generell auf einen Seeuferweg oder gezielt gegen die vorgeschlagene Variante?

Starke Resonanz

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Ortsparteien, der Interessengemeinschaft Neuseeland (Grundeigentümer), Seeuferweg-Befürwortern, dem Kanton und dem Gemeinderat erarbeitete eine Meinungsumfrage, die im Januar 2016 durchgeführt wurde. Die Resonanz war stark: Von den 4'390 an alle Stimmberechtigten verschickten Fragebogen wurden 1'873 ausgefüllt retourniert, was einer Rücklaufquote von 42,6 Prozent entspricht.

Fast 70 Prozent für bessere Lösung

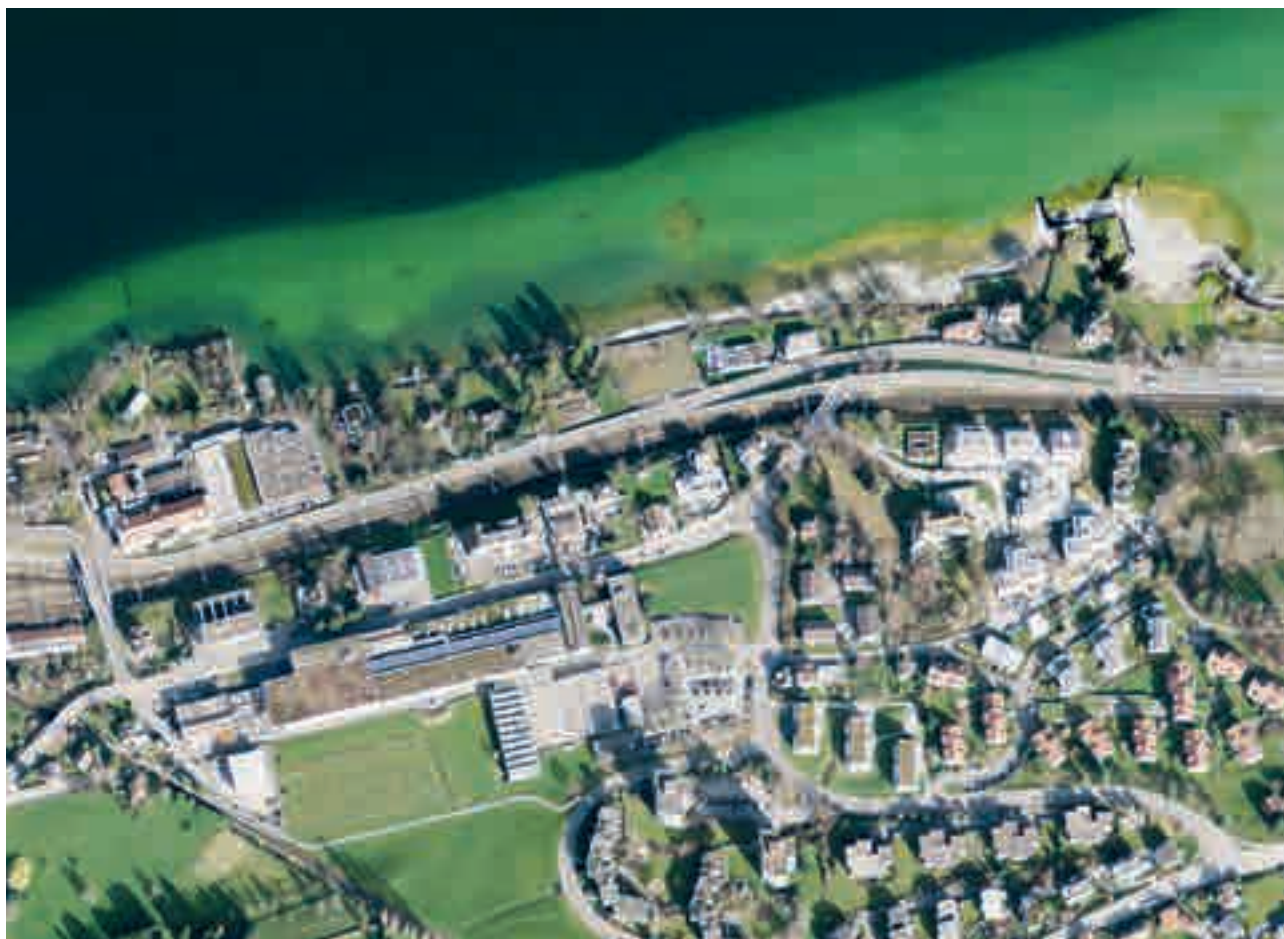
«Soll sich der Gemeinderat für eine bessere und attraktivere Fussgänger- und Radverbindung zwischen dem Industrieareal Kopp und dem Hörnlibuck weiter einsetzen?» So lautete die erste Frage. 59,84 Prozent der Antwortenden sagen eindeutig «Ja», 9,38 Prozent «Eher Ja», was eine Zustimmung von fast 70 Prozent ergibt. Dabei wird ein kombinierter Weg für Radfahrer und Fussgänger entlang der Kantonsstrasse als zu wenig attraktiv beurteilt und nur von 38,11 Prozent der Teilnehmenden unterstützt oder eher unterstützt (Frage 2).

Ausarbeitung erwünscht

53,44 Prozent der Umfrage-Teilnehmer wünschen zusätzlich zu einem Radweg entlang der Kantonsstrasse auch eine Lösung für Fussgänger direkt im Uferbereich des Bodensees. Dagegen votieren 44,04 Prozent (Frage 3). Aufgrund der Umfrage, die dank des hohen Rücklaufs als repräsentativ betrachtet werden kann, ist die Ausarbeitung eines neuen konkreten Projektes für einen Radweg entlang der Kantonsstrasse und eine Lösung im Seeuferbereich für Fussgänger erwünscht. Für die Planung des Radwegs ist der Kanton zuständig, für die Fussgängerlösung im Seeuferbereich die Gemeinde. Hier bieten sich verschiedene Optionen an, wie z.B. ein Steg nahe am Ufer, ein Weg über eine Vorschüttung – oder direkt dem Ufer entlang; dies müsste mittels Enteignung durchgesetzt werden.

Erfolg erfordert Einigkeit

Während die Gegner eines Seeuferwegs einen einheitlichen Block bilden, teilen sich die Befürworter je nach favorisierter Variante in verschiedene Lager auf. Es ist deshalb äusserst anspruchsvoll, alle Befürworter vor einer erneuten Urnenabstimmung so zu vereinen, dass eine Ja-Mehrheit möglich wird.

**Der Gemeinderat handelt**

Die breit abgestützte Arbeitsgruppe, welche die Meinungsumfrage konzipierte, will der Gemeinderat auch einsetzen, um die verschiedenen Interessen für einen mehrheitsfähigen Vorschlag zu bündeln. Anschliessend wird ein Ingenieurbüro aus dem Vorschlag ein Projekt mit Kostenvoranschlag ausarbeiten. Dieses ist die Grundlage, um die Bewilligungsfähigkeit und Mitfinanzierung beim Kanton zu klären und den Stimmberechtigten einen Ausführungskredit zu beantragen. Die Realisierung würde erst nach einem Ja zum Kredit erfolgen.

Auswertung im Web einsehbar

Die Auswertung der Meinungsumfrage zur Fuss- und Radwegverbindung im Neuseeland 2016 kann auch unter www.rorschacherberg.ch/Aktuelles/News eingesehen werden.

1'873 Personen oder 42,6 Prozent nahmen an der Meinungsumfrage zur zukünftigen Fuss- und Radwegverbindung im Neuseeland, zwischen dem Industrieareal Kopp und Hörnlibuck, teil.

Teilstrassenplan St. Annaschlossstrasse genehmigt



Das kantonale Tiefbauamt genehmigte den Teilstrassenplan für die Verlängerung des Trottoirs zwischen dem Stadeliweg und der Sulzbergstrasse. Damit wird die Sicherheit für die Fussgänger in der unübersichtlichen Kurve markant erhöht.

Die Betriebskommission Tiefbau und Werke vergab die Tiefbauarbeiten an die Implenia Schweiz AG, St.Gallen. Ihre Baumaschinen werden nach Ostern auffahren. Die Bauzeit dauert voraussichtlich bis vor die Sommerferien.

Nach Ostern werden die Bauarbeiten für das Trottoir entlang der St. Annaschlossstrasse in der Kurve zwischen Stadelstrasse und Sulzbergstrasse starten.

SAT & KABEL
Empfangstechnik- und Zubehör

<input checked="" type="checkbox"/> Satellitenfernsehen	<input checked="" type="checkbox"/> Videoüberwachung
<input checked="" type="checkbox"/> Kabelfernsehen	<input checked="" type="checkbox"/> UPC Cablecom
<input checked="" type="checkbox"/> Netzwerk	<input checked="" type="checkbox"/> Swisscom
<input checked="" type="checkbox"/> Internet	<input checked="" type="checkbox"/> Sunrise
<input checked="" type="checkbox"/> Telefon	<input checked="" type="checkbox"/> Radio
	<input checked="" type="checkbox"/> TV

Verkauf	071 535 20 40
Beratung	9300 Wittenbach
Installation & Service	www.satundkabel.ch

Ein Inserat im Rundblick
wird gesehen!



Kontakt:

Schmid-Fehr AG
Raphaela Sonderer
CH-9403 Goldach
Tel. 071 844 03 03
Fax 071 844 03 45
raphaela.sonderer@schmid-fehr.ch

Das Grundbuchamt erhielt gute Noten

Das kantonale Grundbuchinspektorat prüfte Geschäfte des Grundbuchamtes Rorschacherberg-Rorschach zwischen 13. Februar 2013 bis 15. Dezember 2015. Während dieser Zeit erledigte das Grundbuchamt insgesamt 1'795 Geschäfte. Das Grundbuchinspektorat stellte fest, dass die Grundbuchführung als zuverlässig, gewissenhaft und sauber bezeichnet werden kann.

Der Gemeinderat freut sich über das gute Inspektionszeugnis und dankt dem Grundbuchamt-Team für seine seriöse Arbeit.

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Mittwoch, 6. April 2016, 20.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle, Rorschacherberg, statt.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2015 der politischen Gemeinde und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2016
3. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung lädt die Gemeinde zum Apéro ein.

Fehlende Stimmausweise und Amtsberichte können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden. Der Amtsbericht 2015 und die detaillierten Rechnungen 2015 und Budgets 2016 werden auch unter www.rorschacherberg.ch/Verwaltung/Publikationen veröffentlicht.

Informationsveranstaltung

Der Gemeinderat wird am **Dienstag, 29. März 2016, 19.00 Uhr**, in der Aula Steig, über die Geschäfte der Bürgerversammlung informieren und Fragen über das Gemeindegeschehen beantworten. Anschliessend führen die Parteien ihre Versammlungen durch.

Einladung zum 5. Berufsforum an der Oberstufe Steig

«Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen treffen Ausbildner»

Samstag, 2. April 2016, 8.30 – 12.00 Uhr

Das Elternforum der Oberstufe Steig organisiert bereits zum 5. Mal eine Informationsveranstaltung zur Berufswahlvorbereitung und lädt Sie herzlich dazu ein.

Elternforum der Oberstufe Steig

Jodelworkshop und Rhythmus-Stubete im Wildenstein

Joohlä. Rugguuselä. Zauerä. Dies sind Begriffe, welche unsere Mittelstufenschülerinnen und Mittelstufenschüler an einem speziellen Anlass kennen lernten. Alle Begriffe bedeuten, in regionalen Toggenburger und Appenzeller Dialekten, dasselbe: Jodeln.

An einem besonderen musikalischen Anlass im Schulhaus Wildenstein zeigten Matthias Ammann und Katja Bürgler-Zimmermann von der KlangWelt Toggenburg (www.klangwelt.ch) den Kindern, wie gut die eigene Stimme mit vielen anderen Stimmen zusammen tönen kann, und dass Jodeln eigentlich gar nicht so schwierig ist. Obwohl, der eine oder die andere kam vielleicht mit einer heiseren Stimme und leicht angerauten Stimmbändern nach Hause...

Denn Ausdauer brauchte es, schliesslich johlten, zauerten oder jodelten wir ohne Pause eine ganze Stunde! Den Kindern hat es offensichtlich gefallen. Viele von ihnen jodelten zum ersten Mal unter professioneller Anleitung. Und viele von ihnen haben sogar zum ersten Mal vom Jodeln gehört, schliesslich ist diese Tradition eher in ländlicheren Gegenden wie eben dem Toggenburg oder dem Appenzellerland noch verbreitet. Dies auch unter den Jungen, wie wir erfahren haben.

In einem zweiten Teil des Vormittages durften die Kinder mit zahlreichen Instrumenten eine «Rhythmus-Stubete» im Schulzimmer veranstalten. Zuerst konnten die Kinder die von den KlangWelt-Kursleitern mitgebrachten Instrumente testen und ausprobieren. Anschliessend galt es ernst. Mit einem Alphorn aus einem Gartenschlauch, traditionellen Talerschwing-Becken mit Fünfliber, Plastikübel-Schlagzeugen, Kuhglocken und diversen Rhythmusinstrumenten gelang den Kindern, diesmal mithilfe der beiden Kursleiter Enrico Lenzin und Hans Heiri Haas, eine lautstarke Performance. Nur schade, dass es kein Publikum gab!

Ein kleiner Beweis, dass dieser Anlass für die Kinder sehr spannend und lehrreich war, erfolgte bereits nach Schulschluss. Im ganzen Schulhaus wurde das Schuhe- und Jackenanziehen und Hausaufgabeneinpacken begleitet von – ja genau: Joohlä. Rugguuselä. Zauerä. Oder eben: Jodeln.



Wildenstein-Kinder bei der «Rhythmus-Stubete»

Wildenstein-Kinder beim Talerschwingen



Wildenstein-Kinder beim Jodeln mit Matthias Ammann

Die Faszination des Experimentierens

Zwei Klassen der Oberstufe Steig bekamen die seltene Gelegenheit, unter Betreuung von Fachkräften der PHSG St.Gallen mit High-Tech-Geräten zu experimentieren.

«Man kann nichts so gut lernen wie aus eigener Erfahrung», wusste schon Albert Einstein. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarklassen S3b und der Realklasse R1a mit Frederick Petter und Stefan Biehle erleben einen lehrreichen und spannenden Schultag. An zwölf Arbeitsplätzen durften sie während eines halben Tages mit High-Tech-Geräten selber Experimente ausführen. Vorgängig wurden die Schüler in ihren Klassen mit den verschiedenen Möglichkeiten vertraut gemacht und konnten vier Posten auswählen. Folgende Forscherfragen wurden untersucht:

- Ist unser Leitungswasser ein Mineralwasser?
- Schützt mich meine Sonnencreme vor dem gefährlichen UV-Licht?
- Kann eine Wärmebildkamera in der Dunkelheit sehen?
- Enthält Coca Cola mehr Zucker als Rivella?
- Kann ich selbst einen Duftstoff in wenigen Minuten herstellen?
- Was geschieht mit einer CD in der Haushaltsmikrowelle?
- Enthält mein Piercing giftige Metalle?
- Welche Abgase kommen aus dem Auspuff meines Mofas?
- Verbrennt mein Körper mehr Fett, wenn ich langsam radle oder schnell strample?
- Warum erscheinen Farben im Licht der Leuchtstofflampe nicht gleich wie bei Tageslicht?
- Wie sieht das Platzen eines Wasserballons in einer High-Speed-Aufnahme aus?

Experimentieren im Seklabor



Schüler beim Experimentieren



Lebensmittelanalyse



Das «mobiLLab» ist ein mobiles High-Tech-Labor, welches für einen Tag an ein Oberstufenzentrum kommt. Es möchte bei den Jugendlichen das Interesse an Naturwissenschaften und Technik fördern. Der Umgang mit den modernen Geräten soll sie motivieren und zu einer vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen anregen. Im Rahmen des SWISE-Projektes durften wir das «mobiLLab» und seine Begleitcrew am Donnerstag, 10. März, an unserer Schule begrüßen. Unterstützt wurden die Klassen und ihre Lehrkräfte durch das Begleitteam der pädagogischen Hochschule St.Gallen unter der Leitung von Ulrich Schütz und Hubert Kühne. Es war eine Freude zu beobachten, wie engagiert und mit welcher Begeisterung experimentiert wurde. Unser tolles Natur- und Technik-Labor bot ideale Voraussetzungen für die Durchführung der verschiedenen Experimente. Mehr Wissen unter www.mobillab.ch.



Tag der offenen Tür im Ausbildungszentrum Starrag AG

Am Samstag, 2. April 2016, zwischen 8 und 16 Uhr lädt das Ausbildungszentrum der Starrag AG zum Tag der offenen Tür ein.

Am Samstag, 2. April 2016, öffnet das Ausbildungszentrum der Starrag AG in Rorschacherberg seine Türen.

Ab 8.00 Uhr durchgehend bis 16.00 Uhr können die modernen Ausbildungsplätze der Basisausbildung besichtigt werden. 6 Berufe aus der Maschinenindustrie (Polymechaniker/in, Konstrukteur/in, Automatischer/in, Informatiker/in, Kauffrau/mann, Logistiker/in) werden praxisnahe an einem Ort von Lernenden, Berufsbildner sowie Fachvorgesetzten erklärt und demonstriert. Fragen über Anforderungen, Tätigkeiten oder Schule können an Infoständen geklärt werden. Filme visualisieren die Berufsinhalte, und die Produkte der Starrag AG Standort Rorschach werden an einem Infostand erläutert. Es liegt Infomaterial zum Mitnehmen bereit und Kaffee, Kuchen sowie Imbisse laden zum Verweilen ein.

Das Historium mit einer historischen, mechanischen Fädelmaschine und der Entwicklungsgeschichte der Starrag bietet zusätzlich interessante Einblicke. Auch modernste Technologie wie 3D-Drucken im Bereich Prototypenkonstruktion darf erlebt werden.

Für Informationen bezüglich Produkte der Starrag Group des Standort Rorschacherberg und die Möglichkeit von Verbundausbildungen/überbetrieblichen Kursen stehen kompetente Mitarbeiter im Ausbildungszentrum bereit. Den Zugang zum Ausbildungszentrum findet man westlich des Firmengeländes bei den Haltestellen Seebleichstrasse Post, Bus, Appenzeller Bergbahn.

Die Evang.-ref. Kirchengemeinde Rorschach fährt vom 8. bis 15. Oktober 2016 nach Igea Marina bei Rimini in die Ferien.



Gemeindeferienwoche in Igea Marina, Italien

In der Zeit vom Samstag, 8. Oktober bis Samstag, 15. Oktober bietet die Evang.-ref. Kirchengemeinde Rorschach eine Ferienwoche für alle Generationen an: Einzelreisende, Familien, Senioren... Das Hotel mit Vollpension liegt direkt am familienfreundlichen Sandstrand nördlich von Rimini.

Für die An- und Abreise, sowie die Tages- und Halbtagesausflüge während der Woche steht ein Reisecar bereit. Das Baden in der Adria ist auch zu diesem Zeitpunkt noch gut möglich. Liegen und Sonnenschirme sind inbegriffen. Velos können vom Hotel geliehen werden.

Für alle Interessierten findet am 17. Mai um 19.30 Uhr im Evang. Kirchgemeindezentrum ein Informationsanlass statt.

Preise

Erwachsene EZ/DZ	Fr. 690.–/Fr. 590.–
Jugendliche ab 13 Jahre	Fr. 450.–
Kinder ab 3 Jahre	Fr. 350.–

Anmeldungen bis 10. Juli an Pfr. Patrick Marchlewitz, 071 855 48 65, www.ref-rorschach.ch.

Schweizermeister Timon Biehle und Tobias Hilfiker

Tobias Hilfiker und Timon Biehle (1. und 2. von links) holten mit ihrem Team den Sieg an den Schweizer Meisterschaften im Curling.



Die Curling-Spieler Timon Biehle und Tobias Hilfiker aus Rorschacherberg gewannen mit ihrer Teamkollegin Alissa Rudolf und den Kollegen Andrin Ziltener, Luca De Toffel und Jonathan Flury vom St.Galler Cherry Rocker Team die U13-Schweizermeisterschaft im Curling.

Der Gemeinderat gratuliert Timon Biehle und Tobias Hilfiker, ihrem Team und der Trainerin Patricia Matt herzlich zu dieser tollen Leistung und wünscht weiterhin «gut Stein»!

Neueintritte und Ehrungen im Musikverein

Der Musikverein Rorschacherberg traf sich am Samstag, 12. März 2016 zur 98. Hauptversammlung im Restaurant Paradies.

Nach einem Eröffnungsmarsch begrüsst der Präsident Renato Locher die Mitglieder sowie Dirigent und Gäste. Mit dem Jahresbericht wurde das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passiert.

Die Musikantinnen und Musikanten beendeten die Hauptversammlung mit dem Marsch «Diavollezza» und liessen sich durch das Team des Restaurants Paradies kulinarisch verwöhnen.

Mutationen und Ehrungen

Erfreulicherweise durfte der Musikverein zwei neue Aktivmitglieder in seine Reihen aufnehmen. Jasmin Schönmann und Regina Brühlmann spielen bereits seit Ende 2014 aktiv mit. Des Weiteren setzen sie sich aktiv für den Verein ein, bringen Ideen und helfen organisatorisch mit.

Für langjährige Verdienste wurden Gisela Jussel und Kurt Aemisegger geehrt. Beide sind im Jahre 1971 dem Verein beigetreten und bis heute treu geblieben. Über die Jahre hinweg haben sich beide in mehreren Ämtern und Funktionen betätigt. Ihnen gebührt ein grosser Dank.



45-jährige Mitgliedschaft:
Gisela Jussel und Kurt Aemisegger



Neumitglieder: Regina Brühlmann
und Jasmin Schönmann

Gemeinde

Dienstag, 29. März 2016

19.00 Uhr
Informationsveranstaltung über die Geschäfte der Bürgerversammlung
Aula Steig
Politische Gemeinde Rorschacherberg

Mittwoch, 6. April 2016

20.00 Uhr
Ordentliche Bürgerversammlung
Mehrzweckhalle
Politische Gemeinde Rorschacherberg

Donnerstag, 7. April 2016

Papier- und Kartonsammlung
Strassensammlung
Bauamt Rorschacherberg

Freitag, 8. April 2016

Grüngut-Sammlung
Strassensammlung
Bauamt Rorschacherberg

Samstag, 9. April 2016

ab 06.30 Uhr
Altmetallsammlung
Strassensammlung
Bauamt Rorschacherberg

Schule

Samstag, 2. April 2016

8.30 – 12.00 Uhr

Berufsforum

Oberstufe Steig
Elternforum Oberstufe Steig

9.00 Uhr

Orientierungsveranstaltung FMS

Kantonsschule Brühl

10.00 Uhr

Orientierungsveranstaltung WMS, WMI

Kantonsschule Brühl

Agenda

Freitag, 25. März 2016

17.15 – 18.15 Uhr

Karfreitagskonzert

Evangelisch-reformierte Kirche Rorschach

Freitag, 1. April 2016

19.00 – 20.00 Uhr 60 Min.

Kirchenkonzert

Kirche St. Mauritius Goldach
KiK Konzerte in der Kirche St. Mauritius
Goldach

Samstag, 2. April 2016

08.00 – 16.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Ausbildungszentrum Starrag AG
Seebleichstrasse 61, Rorschacherberg
Starrag AG Ausbildungszentrum

Samstag, 2. April 2016

20.00 – 22.30 Uhr

Ein Guru für Do-Ping, Komödie

Aula Oberstufenzentrum, Goldach
Theaterverein Spielwitz

Sonntag, 3. April 2016

09.00 – 17.00 Uhr

Handballspieltag HC GoRo (Wartegg)

Warteggghalle Goldach
Handballclub Goldach-Rorschach

11.00 – 12.30 Uhr

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
Evangelisch-reformierte Kirche Rorschach

Mittwoch, 6. April 2016

15.00 – 16.45 Uhr

Computeria Rorschach

Informatik-Raum Sekundarschulhaus Steig
Verein Computeria Rorschach

Samstag, 23. April 2016

09.00 – 16.00 Uhr

Setzlings- und Pflanzenmarkt

Schloss Wartegg

11.30 – 14.00 Uhr

Mit Suppe helfen

Marktplatz; Evangelisches Kirchgemeindeganzentrum; Treppenhaus; Kaplanei Wilen-Wartegg; Bierglasmuseum.
Christliche Kirchen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr

Die Veranstaltungen in der Gemeinde und der Region finden Sie auf der Homepage www.rorschacherberg.ch / Aktuelles / Veranstaltungen.

Impressum

Rundblick

2. Jahrgang, Nr. 6
Amtliches Publikationsorgan der politischen Gemeinde Rorschacherberg.

Erscheint alle zwei Wochen, jeweils freitags

Konzept

Vitamin2 AG, St.Gallen

Satz und Druck

Schmid-Fehr AG, Goldach
Klimaneutral gedruckt,
myclimate.org
Nr. 01-16-486950

Inserate

Schmid-Fehr AG, Goldach
info@schmid-fehr.ch

Auflage

3500 Exemplare;
wird an alle Haushalte der politischen Gemeinde Rorschacherberg verteilt

Redaktion

Gemeindeverwaltung
Rorschacherberg
Philipp Hengartner
Telefon 071 858 30 53
Telefax 071 855 10 57
www.rorschacherberg.ch
info@rorschacherberg.ch

Titelbild

Hüttenmoos
Fotograf: Bodo Rüedi,
St. Gallen